



Das Gewinnerfahrzeug von 2013, ein NSU TT von 1968. Bild: zvg

Trophy für Sportive und Geniesser

WALD Ab Freitag findet in Wald zum dritten Mal die Bleiche-Motor-Trophy statt. Anders als die Schwesterveranstaltung «Wald rollt» ist sie auf wenige Teilnehmer ausgerichtet. Dieses Jahr wird erstmals in zwei Kategorien gestartet.

Regula Lienin

Die Region ist bei Liebhabern historischer Fahrzeuge beliebt. Dies bezeugen gleich mehrere Veranstaltungen, bei denen Oldtimer im Zentrum stehen: von den Treffen im Egger Weiler Guldenen oder auf dem Hasenstrick in Dürnten bis zur Oldtimermesse in Uster. Die Bleiche-Motor-Trophy ist dabei die jüngste und sportlichste Veranstaltung. Ab kommenden Freitag findet sie zum dritten Mal statt. Als sie Organisator Andreas Honegger 2013 erstmals durchführte, war sie zugleich der Startschuss für den ersten «Wald-rollt»-Anlass mitten im Dorf. Dieser hat sich zu einem Volksfest gemauert, während es sich bei der Bleiche-Motor-Trophy um einen exklusiven Anlass handelt.

Kapazität für doppelt so viele

Wer an der Trophy teilnimmt, ist Besitzer eines Automobils bis und mit Jahrgang 1980. Damit ist der Kreis möglicher Teilnehmer beschränkt. Ausserdem steht diesen auch über die Region hinaus eine Reihe ähnlicher Veranstaltungen zur Wahl. Für die diesjährige Trophy haben sich 16 Teilnehmer angemeldet.

Kapazität hätte Honegger aber für weit mehr. «Wir könnten den Anlass aber auch mit doppelt so vielen durchführen», sagt er. Dass die Daten für die Trophy 2016 bereits bekannt sind, deutet darauf hin, dass sich der Anlass aber trotzdem etabliert hat. «Wir sind immer noch daran, den richtigen Modus zu suchen», sagt Honegger dazu. Die Ausrichtung sei nach wie vor nicht ganz sicher. Die entscheidende Frage: Soll die Bleiche-Motor-Trophy ein Anlass für sportliche oder für Genussfahrer werden? Sicher ist hingegen, dass die Nachfahrten weiterhin Bestandteil der Trophy bleiben.

Erstmals zwei Kategorien

Dieses Jahr können die Teilnehmer erstmals in zwei Kategorien antreten. Sieben starten in der Kategorie Sport, neun in der Kategorie Freude am Fahren. Sie alle erhalten ein Roadbook, das ihnen die insgesamt 300 Kilometer lange Route vorgibt, die es in den zwei Tagen zu absolvieren gilt. Besonders gefordert sind die Sportlichen. Sie liefern sich auf der Route einen Wettkampf mit Spezialaufgaben – beispielsweise eine Strecke in einer vorgegebenen Zeit zu fahren – und einer obligatorischen Sonderprüfung im

TCS-Zentrum Betzholz. Weil für sie, anders als für die Genussfahrer, das GPS tabu ist, wird die Route zu einer grossen Herausforderung. «Das A und O ist dabei ein kompetenter Beifahrer, der das Roadbook zu lesen weiss», sagt Honegger. Erfahrungsgemäss seien die besten Teams meist keine Paare. Sondern reine Frauen- oder Männerteams.

Fahren ohne Punktverlust

Die Genussfahrer nehmen die nicht signalisierte Route weit entspannter in Angriff. Interpretieren sie mal eine Anweisung im Roadbook falsch, kehren sie ohne Punktverlust zur letzten bekannten Stelle zurück – oder brechen gar ganz ab. Doch dann würde sie einen Teil der anspruchsvollen Tour, die durch das Zürcher Oberland und das Toggenburg führt, verpassen. Geniessen ist auch bei den sportlichen Fahrern angesagt. Am Samstagabend findet eine Dinnerparty mit Galamenu und Preisverleihung statt. Am Sonntag sind dann sämtliche Trophy-Teilnehmer mit ihren Fahrzeugen ab 10 Uhr am Concours d'élégance von «Wald rollt» vertreten.

Galamenü (130 Franken inkl. Getränke) und Dinnerparty mit Showprogramm stehen auch Nicht-Trophy-Teilnehmern offen. Dresscode: Vintage. Samstag, 6. Juni, 20 Uhr im Restaurant Bleiche. Anmeldung unter Telefon 055 256 70 20.

WALD

Dritte Ausgabe von Wald rollt

Knatternde Traktoren, Limousinen und bollernde Motorräder: Schon zum dritten Mal sollen am Sonntag, 7. Juni, allerhand Zeitzeugen aus früheren Epochen im geschützten Ortsbild von Wald auffahren. Der Verein Wald rollt, der das nostalgische Oldtimertreffen mit Publikums-Voting in der Walder Bahnhofstrasse organisiert, hofft, dass aber auch wieder viele Besucher dem Vintage-Look aus früheren Epochen frönen. Verschiedene Darbietungen, Stände mit Vintage-mode und Accessoires, Dudelsackpfeifer und schmissige Blasmusik sollen das Dorf wiederum in Fahrt bringen. Auf dem Festareal unterwegs ist auch der historische Löschzug der Feuerwehr Wald und Compagnie 1861. Ausserdem wird auf dem Schwertplatz der Elektrolide der ETH, das schnellste Elektromobil der Welt, gezeigt.

Höhepunkt Prix d'élégance

Höhepunkt des Anlasses wird der Concours d'élégance sein. Dabei fahren zwischen 10 und 13 Uhr Fahrzeuge aus vier Kategorien über die alte Verlade-rampe beim Bahnhof, kommentiert durch einen Autohistoriker und den Ortschronisten Urs Peter Zingg aus Wald. Das Publikum kürt als Jury die Kategoriensieger. Die Preisverleihung des Concours d'élégance und der Publikumspreise finden zwischen 15 und 15.30 Uhr statt. (reg)

www.waldrollt.ch

Jahresfest im Behindertenzentrum

Das diesjährige Wabe-Fäscht findet am Samstag, 6. Juni, von 11 bis 18 Uhr statt. Passend zum Motto «Uf dr Wabe-Alp» treten das Alphonduo Rosengarten und die Säuliämtler Schwyzerörgeler auf. Spiel und Spass für Kinder gibt es mit der Pfadi Wald/Bauma. Ausserdem sind Alp-Festwirtschaft, Marktstände, Tombola, Bastelecke für Kinder und Führungen im Angebot. Der Erlös geht zugunsten der Heimbewohner und Mitarbeiter mit Behinderung. Das Behindertenzentrum befindet sich an der Sanatoriumstrasse 16 in Wald. (reg)